

Wie es sich für einen ordentlichen Geburtstag gehört, gibt es auch etwas Süßes. Zur Feier des Tages verteilen die großen Waldwichtel an die Jüngeren Schokolade und andere Leckereien.

Foto: Leifeld



Geburtstagsparty bei den Waldwichteln

Der Verein Waldkindergarten Lutter feiert sein 20-jähriges Bestehen – Betreuungszeit wird eine Stunde verlängert

Von Andrea Leifeld

Lutter. Einmal ein Waldwichtel – immer ein Wichtel? Nein, ganz bestimmt nicht. Viele der ehemaligen „Wichtelkinder“ zogen als mündige Bürger bereits in die große weite Welt hinaus – aber ihre so zauberhafte Kindheit in den Wäldern am Haringer Berg vergaßen sie niemals.

Am Samstag feierte der Verein Waldkindergarten Lutter sein 20-jähriges Bestehen mit neuen Freunden und alten Bekannten – rund um den Bauwagen am Haringer Berg. Auch Anna Bauers weilte unter den Gästen. Die heute 23-Jährige war einst der Grund, warum

ihre Mutter Beate Bauers die Gründungsidee ansah. „Anna sollte in den Kindergarten, aber mit dem vorliegenden Konzept der besagten Einrichtung konnte ich mich nicht anfreunden“, erklärte die Försterin. Über Kontakte erfuhr sie vom Konzept eines sogenannten Waldkindergartens. „Und da passte einfach alles – da sagte ich mir: sowas gründe ich auch.“ Ihre Kontakte zum zuständigen Forstamt und den Behörden waren da. Und auch der Widerstand im Lutteraner Rat war irgendwann überwunden.

Der Waldkindergarten Lutter etablierte sich. Aktuell ist es eine fröhliche Gruppe, bestehend aus

sieben Wichtel-Kindern. Und die Entwicklung der Einrichtung ging stetig weiter. Seit April dieses Jahres bekleidet Matthias Falkenberg den Posten des 1. Vorsitzenden.

Die Gruppenleitung obliegt Rebecca Lüke. Neue Ideen und Veränderungen bringen nicht nur die neuen Eltern mit, sondern auch neue Gesetze und Rechtsansprüche. „Wir werden die aktuelle Betreuungszeit von 8.30 bis 12.30 Uhr um eine Stunde verlängern“, erklärte Falkenberg. Für den neuen Vorstand „vom Tisch“ sei auch der angedachte Anbau auf dem Gelände der Freien Schule Bredelem. „Wir werden eine Nachmittagsbetreuung anbie-

ten, die über Tagesmütter abgedeckt wird.“ Auch mit den vorliegenden Anmeldungen bis 2020 erreicht der Waldkindergarten wieder sicheres Fahrwasser. Alle positiven Nachrichten boten den fröhlichen Rahmen für eingelungenes Geburtstagsfest.

Und werden vielleicht bald kleine Wichtelkinder von ehemaligen Waldkinder-Wichteln die Einrichtung am Haringer Berg besuchen? „Nein, so weit sind wir noch nicht“, erklärte Rebecca Lüke. Und Anna? „Ich studiere aktuell in Marburg“, zog auch sie sich mit einem fröhlichen Wichtel-Lachen aus der Affäre.